

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 60 (1973)  
**Heft:** 17

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

weiter. (Der nächste Schulskileiterkurs 2 findet im April 1974 in Andermatt statt.)

c) *Schulskileiterkurse 1 vom 26. bis 31. 12. 1973*

Nr. 45 – Les Breuleux (Berner Jura) – Spezialkurs für Langlauf (Möglichkeit für die J+S-Leiterausbildung 1 oder 2).

Nr. 48 – Laax-Flims GR – Spezialkurs für Slalom und Skispringen.

Nr. 49 – Champéry VS (französischer Unterricht).

Nr. 50 – Monts Chevreuils VD (französischer Unterricht) (J+S-Leiterkurs 1).

Nr. 51 – Grimmialp BE (Diemtigtal) (J+S-Leiterkurs 1).

Nr. 52 – Sörenberg LU.

Nr. 53 – Stoos SZ.

Nr. 54 – Seebenalp SG (Flumserberge) (J+S-Leiterkurs 1).

*Bemerkungen*

1. Diese Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen.
2. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks- Sekundar- und Reallehrerpatents sowie Haus- wirtschafts- und Arbeitslehrerinnen – sofern sie Skiunterricht erteilen – können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.
3. Für Teilnehmer der J+S-Leiterkurse 1 ist die Beherrschung des Stemmschwunges in allen Schneearten Voraussetzung sowie die Bestätigung auf der Anmeldung, daß Skiunterricht auf der III./IV. Stufe erteilt wird.
4. In den Kursen Nr. 45 und 48 erhalten die Teilnehmer die Reisekosten entschädigt sowie einen Beitrag an die Pensionskosten.
5. In den Kursen Nr. 49 bis 54 wird keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt; die Teilnehmer erhalten lediglich einen Beitrag an die Pensionskosten. Dafür fällt für diese Kurse die Bestimmung weg, wonach sich die Teilnehmer für den nächstgelegenen Kursort anzumelden hätten. Die TK behält sich jedoch vor, Umteilungen vorzunehmen, falls ein Ausgleich zwischen verschiedenen Kursen notwendig sein sollte.
6. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse beschränkt. Alle Angemeldeten erhalten in der zweiten November-Hälfte Bericht, ob ihre Anmeldung angenommen oder abgewiesen worden ist.
7. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: mit der roten Anmeldekarte bis zum 6. November 1973 an Raymond Bron, route de la Bérallaz, 1053 Cugy.

Schweizerischer Turnlehrerverein,  
der Präsident der Technischen Kommission:

Raymond Bron

## Bücher

### Turnen und Sport

*Louis Burgenet: «L'éducation corporelle selon Rousseau et Pestalozzi».* Librairie J. Vrin, Paris 1973, 95 Seiten.

Das Büchlein will kein Nachschlagewerk sein, das alle schriftlichen Äußerungen der beiden Pädagogen zum Thema Körpererziehung enthält. Es ist bewußt knapp gehalten, umreißt die wichtigsten Grundsätze Rousseaus und Pestalozzis über die Leibeserziehung und belegt sie mit einer erfreulich großen Zahl von Quellentexten. Verdienstvoll ist vor allem, daß die bekannten Ansichten summarisch dargestellt werden und dafür weniger bekannte Aussagen (in erster Linie in Briefen) ausführlicher behandelt werden. Auch wer über Rousseau und Pestalozzi gut Bescheid weiß, wird mit Gewinn zu dem Büchlein greifen und auf Grund der Lektüre seine Ansichten über die Art und den Stellenwert der Leibeserziehung im Gesamterziehungssystem der beiden Pädagogen in einigen Punkten revidieren müssen. So ist z. B. kaum bekannt, daß Rousseau als Vorbereitung zur eigentlichen körperlichen Ertüchtigung großen Wert auf die Ausbildung der Sinne legt. In erster Linie aber ist die Schrift als Arbeitsbuch für Seminare gedacht und zu diesem Zweck sicher brauchbar und nützlich, bietet sie doch das für fruchtbare Diskussionen unerlässliche Quellenmaterial. Im Interesse der Übersichtlichkeit wäre es allerdings wünschenswert, Quellentexte und Kommentare graphisch deutlicher zu unterscheiden.

... die Kinder zu glücklichen Menschen machen, zu Männern und Frauen, in deren Wertskala nicht «viel haben» und «viel verbrauchen», sondern «viel sein» an erster Stelle steht.

(A. S. Neill)

### Korrektur

In Nr. 14/15 der «schweizer schule» vom 15. Juli 1973 ist folgender Artikel aus dem Kanton Schwyz erschienen: Neuer Realschullehrplan in Kraft.

In diesem Artikel ist auch der Wechsel im Amte des Obmannes der Arbeitsgemeinschaft der Reallehrer des Kantons Schwyz erwähnt. Dieser Name ist falsch. Statt Josef Siegen muß es heißen Josef Sieber.

Wir bitten um Entschuldigung.